

Forschungsstart-Stipendium

Das Forschungsvorhaben [Steinerne Zeugen digital. Deutsch-jüdische Sepulkralkultur zwischen Mittelalter und Moderne – Raum, Form, Inschrift](#) nimmt Bewerbungen für ein viermonatiges Forschungsstart-Stipendium an der Arbeitsstelle Otto-Friedrich Universität Bamberg entgegen (Stipendienstart: 1. September 2025).

Das akademienübergreifende Langzeitprojekt untersucht und leistet die Auswahl, Sammlung und Edition hebräischer und hebräisch-deutscher Grabinschriften aus dem deutschsprachigen Raum seit dem 16. Jahrhundert sowie die Erfassung und Analyse von Form, Struktur, Konstruktion, Material und Erhaltung der Grabmale und ihrer topographischen Anordnung. Dadurch soll ein repräsentatives und durchgängig digitales Text- und Bildkorpus erstellt, dauerhaft gesichert und als Quelle für jüdischen Geistes-, Migrations-, Gender- und Religionsgeschichte erschlossen werden.

Das Interakademische Projekt wird in zwei Arbeitsstellen, der Universität Bamberg und dem Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut, in enger Zusammenarbeit realisiert. Gemeinsam mit dem Technologiepartner AriInfoware wird zudem eine digitale Forschungsplattform weiterentwickelt. Diese soll dazu dienen, eine übergreifende Auswertung der semantisch annotierten Quellen in 3D-Vermessung, Plänen, Bildern und transkribierten Inschriften zu ermöglichen. Auf diese Weise sollen die Forschungsergebnisse des Projekts sowohl der Wissenschaft wie auch einer interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Ihre Aufgaben

Das Stipendium dient der Entwicklung und Themenfindung eines projektverwandten Dissertationsvorhabens im Themenbereich Digitale Denkmaltechnologien. Es gliedert sich in zwei Phasen von jeweils zwei Monaten. Die Startphase (Woche 1-8) dient der thematischen

Sondierung und Erarbeitung eines tragfähigen Dissertationsthemas und schließt mit einer Zwischenevaluation ab. Bei erfolgreichem Ergebnis der Evaluation soll in den folgenden zwei Monaten der Stipendienlaufzeit (Woche 9-16) das Exposé des Dissertationsprojekts als Basis für die Einwerbung einer Promotionsfinanzierung erarbeitet werden.

Ihr Profil

Das Stipendium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit eingereicht haben oder über einen kürzlich erworbenen Masterabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss in den Denkmalwissenschaften (z.B. Denkmalpflege, Digitale Denkmaltechnologien, verwandte kulturwissenschaftliche Fächer) oder über einen Abschluss in den Geowissenschaften (z.B. Geoinformatik, Geographie) verfügen und die im thematischen Fokus des Projekts, hier spezifisch räumliche Analyse jüdischer Friedhöfe als Zeugnisse materieller Kultur, promovieren möchten. Hohes Interesse an aktuellen Technologien bzw. Informatik/KI mit der Motivation diese Themen in der Denkmalpflege und im Projekt nutzbar zu machen sollte gegeben sein.

Was Sie mitbringen sollten

Erwartet wird die Fähigkeit zu eigenständiger Forschung und eine hohe Motivation, sich während der Zeit Ihres Stipendiums mit kleineren Beiträgen aktiv in das Projekt einzubringen. Dienort ist das Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (KDWT) an der Universität Bamberg unter der Projektleitung von Prof. Dr. Mona Hess und Prof. Dr. Susanne Talabardon.

Die Kommunikationssprache im Projekt ist Deutsch, Sie sollten mindestens über eine B2-Qualifikation im Deutschen verfügen. Fremdsprachenkenntnisse im Englischen sind gewünscht, Hebräischkenntnisse würden begrüßt.

Wir bieten Ihnen

eine fachliche Anleitung im intellektuell anregenden Umfeld eines großen Langzeitforschungsprojekts. Stipendiatinnen und Stipendiaten profitieren vom engen wissenschaftlichen Austausch und der fachlichen Expertise zweier Teams an den Standorten Bamberg und Essen. Darüber hinaus ermöglicht die Position die Teilnahme an projekteigenen

Workshops, Konferenzen und Forschungskolloquien sowie einem weit gefächerten internationalen Netzwerk und Angeboten zur Unterstützung Ihrer Forschungsaktivitäten.

Das Stipendium ist mit insgesamt 5000 Euro Pauschalzahlung dotiert und wird in zwei Tranchen (mit dem Trennpunkt der erfolgreichen Zwischenevaluation) ausbezahlt.

Bewerbung

Bewerbungsschluss: **20. Juli 2025**, für einen Beginn zu 1. September 2025. Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am **22. Juli**, **28. Juli** oder **31. Juli 2025** statt – online oder in Präsenz am KDWT der Uni Bamberg.

Bitte bereiten Sie folgende Bewerbungsunterlagen vor, die Sie als zwei PDF-Datei auf dem Bewerbungsformular hochladen können.

1. Anschreiben
2. Aussagekräftige Projektskizze mit Kernliteratur (max. 3 Seiten)
3. Beleg über die Einreichung der Abschlussarbeit beziehungsweise Abschlusszeugnis, inkl. Abschlussnote
4. ggf. Immatrikulationsbescheinigung
5. Sprachnachweise
6. Textprobe (zum Beispiel Einleitungskapitel der Master- oder Examensarbeit)
7. Lebenslauf (ggf. mit Publikationsliste) – kann separat hochgeladen werden

Die Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Voraussetzung für den Antritt des Stipendiums ist der Masterabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss. Bewerberinnen und Bewerber, die dabei sind, ihr Studium abzuschließen, können sich bewerben, sofern sie das offizielle Abschlusszeugnis bis spätestens 1. September 2025 nachreichen können. Bewerbungen von Doktorierenden, die bereits an anderen Hochschulen promovieren, sind nicht möglich.

Kontakt

Prof. Dr. Mona Hess, bewerbungen.ddt@uni-bamberg.de, Betreff: **SZd-Forschungsstart**,

Bitte füllen Sie dieses Formular aus <https://www.uni-bamberg.de/ddt/bewerbung/> und laden die oben benannten angeforderten Unterlagen hoch.